

Protokoll Vollversammlung der Physik am 5.12.2024 – endgültige Fassung

Beginn: 16:08

Die Gremien sowie Kandidierenden für den Kommissionsteil I & Obelix stehen bereits an der Tafel

Frage nach Sprache

Soll die Vollversammlung auf deutsch oder englisch stattfinden?

Folien sind auf deutsch und englisch und es gibt eine Flüsterübersetzung von Frederick und Valentino für die Menschen, die die Sprache nicht gut sprechen

Entscheidung: die Vollversammlung findet auf englisch statt

Bestätigung der Moderation

Vorschlag: Anton Falck

Bestätigung durch Akklamation

Bestätigung des Protokolls

Vorschlag: Annemarie Sich, Daniel Mowitz

Bestätigung durch Akklamation

Bestätigung der Wahlbeauftragten

Vorschlag: Sebastian Meures, Helen Kupfer, Lorinda Herbers Igarza

Bestätigung durch Akklamation

Prüfung der Beschlussfähigkeit

Anwesend: 40 Personen -> nicht beschlussfähig, die Beschlüsse bezüglich der Besetzung der Kommissionen werden nächste Woche bei der Fachschaftssitzung besprochen & endgültig beschlossen.

Besprechung der Tagesordnung

Vorschlag:

- ~~Satzungsänderungen (verschoben angesichts fehlender Beschlussfähigkeit)~~
- Vorstellung & Diskussion “Petition of Cologne physicists for a ceasefire” (mit Zeitlimit auf 20 min, danach Diskussion wie es damit weitergehen soll)
- Q-Konferenzen, Lehrpreis, Vertrauensdozierende
- Kommissionen I
- Vorstellung weitere FS-Arbeit
 - Schwerpunkt auf Diskussion um soziale Lage
- Kommissionen II

- Entlastung des Fachschaftsrates
- Verschiedenes
- Wahlzeitung-Kahoot mit Glühwein

Bestätigung durch Akklamation

Vorstellung & Diskussion “Petition of Cologne physicists for a ceasefire” (16:20 bis 16:40) (Anhang 1)

Vorstellung der (kleinen) Arbeitsgruppe, die sich seit ca. einem halben Jahr mit der Nahost-Situation beschäftigt, weil sie das Gefühl haben, dass mehr darüber diskutiert werden muss:

- Angesichts dessen wurde eine Diskussionsveranstaltung veranstaltet, bei der lebendig diskutiert wurde, allerdings nicht viele Leute da waren
- Wissenschaftskooperationen und deren Ausrichtung werden besprochen
- UN & Amnesty International Einschätzung dazu, dass in Gaza ein Genozid stattfindet, wird erwähnt; im Gegensatz dazu Position der deutschen Regierung
- Wichtigkeit von Forschung & deren Impact auf die Gesellschaft wird hervorgehoben
- Angesichts dessen wurde überlegt, eine Petition für einen Waffenstillstand im Nahen Osten im Physik-Department, auch und v.a. damit Leute ins Gespräch miteinander kommen
- Es wird gesagt, dass nur wenige Leute vorne stehen, weil einige sich unwohl damit fühlen in der momentanen Situation vorne zu stehen, obwohl mehr Leute in der Arbeitsgruppe aktiv sind
- Eine weitere Diskussionsveranstaltung wird im Kontext der Petition stattfinden, bei der möglichst viele Menschen aus dem Department ins Gespräch kommen sollen.

Diskussion:

- Frage, ob bei der Petition auch weitere Forderungen (z.B. die ICJ & ICC Beschlüsse) ergänzt werden sollen
- Erweiterung der Forderung um Wiederaufbau Gazas statt nur eines Waffenstillstands wird vorgeschlagen, da auch bei einem Waffenstillstand noch weiteres Leid durch die zerstörte Infrastruktur stattfindet.
 - Antwort: Was hilft real? Erwähnung der größten Kooperation mit Israel durch CRC in der Kölner Physik mit dem Weizmann Institut & der German Palestinian Science Bridge sowie Treffen mit Menschen von der Universität in Nablus, die Kooperation mit der Kölner Uniklinik ausbauen wollen: Online-Veranstaltungen teilen, Studierende und Menschen im Nahen Osten einbinden in Lehre und Forschung
- Die meisten Menschen werden nur den Titel lesen. Dieser wird als zu soft empfunden, klingt etwa so sinnvoll wie z.B. Students for World Peace. Er sollte kritischer gegenüber den akuten Gegebenheiten sein und speziell das Wort „Genozid“ enthalten.
 - Antwort: UN-Report bzgl. Genozid & Waffenlieferung ist im Text.
 - Weitere Antwort aus dem Publikum: Vorschlag für Titel: „Stop the Genocide“; soll direkter die aktuelle Situation aufnehmen.
 - Es geht nicht nur darum, dass es einfach verschickt wird, sondern dass Leute ins Gespräch kommen.
- Wen wollen wir damit ansprechen? Zusammenarbeit mit Government in Westbank wird erwähnt sowie Wiederaufbau von Gaza, auch andere Regierungen im Nahen Osten (z.B. Jordanien) unterdrücken Menschen, die für die Rechte von Palästinenser*innen

demonstrieren & eintreten wollen; man kann nicht Palästina wiederaufbauen und sie weiterhin in der Unterdrückung lassen, angesichts dessen sollte man nicht an Regierungen appellieren sondern auf die Menschen vor Ort setzen.

- Antwort: Es ist gerichtet an das Rektorat, eigene Motivation, dass die deutsche Regierung aufhört Waffen zu liefern, Wissenschaftskooperationen sind nicht mit der Regierung sondern mit den Menschen vor Ort, was ihnen auch Möglichkeiten bietet -> angesichts dessen sind Kooperationen für wissenschaftliche Teilhabe notwendig & ein Teil von Widerstand gegen die Unterdrückung
- Wir sollten an die nächstgelegenen Stellen (also z.B. das Department Physik, die Universität) appellieren, dass sie z.B. nicht mit Kriegsverbrecher*innen kooperieren sollten und nicht einfach an alle
 - Antwort: Die Menschen, mit denen bisher gesprochen wurde (also palästinensische Ärzt*innen sowie die Menschen aus Jülich, die an der Palastinian-German Science Bridge involviert sind), waren erfahrungsgemäß an der Opposition gegen die dortigen Regierungen beteiligt; die Oppositionsbewegungen sind oft an Universitäten konzentriert. Das ist natürlich nicht für immer garantiert, es sei nur erwähnt.
- Wie sollen Menschen von der Sache erfahren?
 - Nach dem in der Vorstellung des TOPs erwähnten Treffen sollen Menschen sich auch ermutigt fühlen, selber mit Professor*innen, Dozierenden, Mitarbeiter*innen und Studierenden darüber zu sprechen, Unterschriften für die Petition zu sammeln (wenn sie startet) etc.
- 20 min sind vorbei: Vorschlag: Meinungsbild darüber, ob Menschen allgemein damit einverstanden sind (einstimmig)
 - Angesichts des Meinungsbildes soll weiteres Verfahren – auch angesichts von Vorschlägen den Text/Titel zu ändern – gefunden werden.
 - Alle sind tendenziell mit dem aktuellen Text und den vorgeschlagenen Änderungen dazu einverstanden, keine Enthaltungen.
 - Vorschlag: Menschen mit expliziten Änderungen sollen nach vorne kommen, dann können Änderungen vorgenommen werden, später in der VV soll das Ergebnis wieder vorgestellt, weiter diskutiert und nach Möglichkeit beschlossen werden.

Q-Konferenzen

(Der Bericht von den Q-Konferenzen ist faktisch auch eine Vorstellung der Arbeit der Prüfungsausschüsse in den letzten Semestern, weil die Q-Konferenzen in der Physik so etwas sind wie erweiterte Sondersitzungen der Prüfungsausschüsse, die einer Zwischenbilanz und Generaldebatte dienen.)

- Vorstellung, was die Q-Konferenzen sind: Regelmäßige Treffen, um die Studiengänge zu evaluieren und generell weiterzuentwickeln.
- Heute (5.12.) war die Bachelor-Q-Konferenz, am 31.1.25 soll die Diskussion von heute im Dialog Lehre weitergeführt werden.
- Im Master soll z.B. die Grenznote für die Promotion diskutiert werden, findet am Do. 19.12. um 15 Uhr statt.
- Im Lehramt sind vermutlich die meisten Änderungen an der Prüfungsordnung und dem Aufbau passiert, die am Di. 17.12. um 13 Uhr besprochen werden.

Im Großen und Ganzen gut, aber noch offene Diskussionsenden vor allem bei folgenden Themen

- Überschneidung von 2 Fächern und deren Veranstaltungen, hier insbesondere Didaktik-Donnerstag
- zu spät eingetragene Leistungen in KLIPS aber auch deren Korrektur (vor allem Didaktiken)
- jetzt mehr Mathematik im Bachelor, was gut ist, aber es müssen noch Erfahrungen gesammelt werden und an manchen Stellen vielleicht Nachjustierung, wie genau die Reihenfolge ist.
- Wenn jemand Sachen hat, die bei den Prüfungsausschüssen oder den Q-Konferenzen eingebracht werden sollen, gern melden
 - für die Master-Q-Konferenz gibt es z.B. nächste Woche noch ein Vorbereitungstreffen
- Aufruf zur Teilnahme an den Q-Konferenzen
- Raum: Seminarraum Alte Theorie
- Vorschlag der Fachschaftssitzung: Angesichts der laufenden Q-Konferenzen werden die bisherigen Besetzungen der Pas bis auf den Lehramts-Ausschuss für ein halbes Jahr wieder gewählt, im Lehramt sollen aber Richard Gleis und Isabel Wille ergänzt werden, da die bisherige Stellvertretung ihr Studium aufgehört hat. → Siehe auch Einleitung zu Kommissionen, Block I

Erneute Prüfung der Beschlussfähigkeit

Aktuelle Anzahl der Anwesenden: 53 Menschen -> doch beschlussfähig 🎉

Satzungsänderung (Anhang 2)

- Wurde bereits bei der letzten Vollversammlung besprochen
- andere Satzungen & Ordnungen wurden geändert, deshalb muss unsere Satzung angepasst werden, außerdem redaktionelle Änderungen und Aufnahme von Mit-Verantwortung für die Studierenden des Studiengangs „Computational Sciences“
- gibt es Fragen? – nein
- Beschluss über Annahme der Satzungsänderung: 45 ja, 0 nein, 1 Enthaltung
 - damit ist die Satzungsänderung angenommen.

Lehrpreis Sommersemester 2024

- Jedes Semester wird ein Lehrpreis von den Studierenden an Menschen, die an Lehre beteiligt waren, gegeben
- Normalerweise an jemanden verliehen, der/die etwas Neues macht, wovon andere Personen etwas mitnehmen und lernen können
- Bisherige Vorschläge
 - Spintronics – Bürgler
 - Quantum Dynamics – Pappalardi
- wird am 19.12. bei der Fachschaftssitzung endgültig besprochen
- Frage nach weiteren Vorschlägen
 - keine direkte Meldung

- gerne auf Menschen aus der Fachschaft zugehen oder eine Mail an die Fachschaft schreiben oder zur Sitzung kommen (Mailadresse: fs-physik@uni-koeln.de, Sitzungen Donnerstags ab 17 Uhr im Seminarraum 0.02 im ETP (“Aquarium“))

Vertrauensdozierende

- Wenig Menschen kennen aktuelle Vertrauensdozierende: Stephan Schlemmer, Ralf Bulla
- gehen bald in Rente und eventuell ist es Zeit auch z.B. eine weibliche Person zu finden
- angesichts dessen Vorschläge gesammelt, aber Menschen wurden noch nicht angesprochen, ob sie das auch wirklich machen wollen
 - Annika Kurzmann
 - Matteo Rizzi
 - Rochus Klesse
 - Erwan Bocquillon
 - Silvia Pappalardi
- Einwand: eine Person sollte englisch, eine deutsch sprechen?
 - Wurde bedacht, unserer Meinung nach sollten beide beide Sprachen sprechen können, damit keine Sprachbarrieren auftreten
- Endgültige Entscheidung bei FS-Sitzung am 30.1.2025 – kommt vorbei, schickt und weitere Vorschläge etc

Kommissionen I

Bericht aus Fachschaftssitzung:

Es gibt das Problem, dass die Vollversammlungen sehr voll mit Wahlen sind, weil sehr viel gewählt werden muss. Das führt auf Vollversammlungen regelmäßig zu Zeitnot, wenn auch noch andere TOPs besprochen werden sollen. Grund dafür ist nicht, dass das Verfahren kompliziert oder langwierig wäre – das wurde in den vergangenen Jahren massiv optimiert; vielmehr ist der Grund, dass eine Wahl ohne Vorstellung, was das überhaupt für Gremien sind, ohne Berichte aus diesen Gremien, ohne eine Diskussion, wo es in der nächsten Zeit hingehen soll, nicht sinnvoll. Es hat sich auch gezeigt, dass Studierende nicht für noch längere Vollversammlungen bleiben.

Vor dem Hintergrund ist der Vorschlag:

- Es gibt künftig jedes Semester eine ordentliche Vollversammlung (bisher jährlich im Winter) und es wird jeweils die Hälfte der Kommissionen neu gewählt. Die Kommissionen werden so auf Sommer- und Wintersemester aufgeteilt, dass die Erklärung, was die Gremien überhaupt sind, möglichst synergetisch ist, z.B. alle Prüfungsausschüsse gleichzeitig, dann muss man nur einmal erklären, was ein Prüfungsausschuss ist. (Diese Entscheidung erfordert keine Satzungsänderung.)
- Um die Umstellung zu machen, sollen die Kommissionen im Block I nur für ein halbes Jahr gewählt werden. Bei diesen Kommissionen gibt es mit Ausnahme einer kleinen Nachbesetzung im Lehramts-PA (siehe TOP Q-Konferenzen) auch keinen naheliegenden Grund, die Besetzung zu ändern, es laufen gerade noch Prozesse wie die Q-Konferenzen und mit dem allgemeinen Fachswchaftsbericht ist schon ein Großteil der Arbeit dieser Kommissionen mit abgedeckt. Deshalb soll die Besetzung dieser Kommissionen ohne

größere weitere Diskussion für ein halbes Jahr verlängert und dann künftig im Sommersemester gewählt werden.

Dem Vorschlag der Fachschaftssitzung wird einstimmig zugestimmt.

- Folgende Kommissionsbesetzungen sollen für ein halbes Jahr gewählt und künftig regulär im Sommer neu gewählt werden:
 - Pas
 - Zur Wahl stehen
 - Bsc:
 - Sebastian Meures (HV)
 - Svenja Wilden
 - Maher Valentino Chikho
 - MSC:
 - Jonas Günzl (HV)
 - Frederick Heinz
 - Philipp Bönninghaus
 - Yaren Itak
 - Lehramt:
 - Anton Falck (HV)
 - Isabel Wille
 - Richard Gleis
 - Baukommission
 - Michael Behrendt (HV)
 - Philipp Bönninghaus (HV)
 - Stefan Brackertz
 - Annemarie Sich
 - Daniel Oros
 - Bibliothekskommission
 - Annemarie Sich (HV)
 - Robert Barz (HV)
 - Stefan Brackertz
 - GPK
 - Stefan Brackertz (HV)
 - Annemarie Sich
 - André Jakubowski
 - diese Kommissionen werden nicht weiter vorgestellt, das soll stattdessen bei der Vollversammlung im Sommer stattfinden
 - Wahlen am Ende mit den anderen Kommissionen, dabei gibt es auch noch die Möglichkeit Kommissionen aus der Blockabstimmung herauszunehmen

Vorstellung weiterer FS-Arbeit (Schwerpunkt auf Diskussion um soziale Lage)

- Berufungskommissionen:
 - War im letzten Jahr großer Teil von Fachschaftsarbeit, werden eingesetzt, wenn eine neue professorale Position besetzt werden soll, deshalb werden die Personen bei der Fachschaftssitzung und nicht bei der Vollversammlung gewählt

- allgemein können die Bks viel Spaß machen, man hat das Gefühl, man kann wirklich mitreden & die studentische Meinung wird mit einbezogen, manchmal ist es auch sehr viel Arbeit, manchmal muss man wirklich das Wort ergreifen und wird dennoch nicht beachtet -> hängt sehr stark von der Kommission ab.
- Demnächst wird es angesichts einiger baldiger Ruhestände einige BKs geben, Menschen können gern sagen, dass sie daran Interesse hätten
- wir können auch Vorschläge machen, wer angesprochen werden soll
- Die Prozedur wird vorgestellt:
 - Text wird entworfen und veröffentlicht
 - zum Teil werden explizit Menschen aus verschiedenen Gründen direkt angesprochen
 - nach einiger Zeit werden die Bewerbungen gesichtet, eine Gruppe an Menschen eingeladen
 - danach gibt es ein Treffen, bei dem eine Liste mit Reihenfolge angefertigt, die dann durch weitere Kommissionen bestätigt werden müssen
- Frage: Wie viel Gewicht haben die studentischen Stimmen in diesen Gremien?
 - Antwort: Es gibt einen Schlüssel, der in der Berufsordnung der Uni geregelt ist, normalerweise gibt es ca. so viele Professor*innen wie Studierende + (nicht-)wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, also keine Mehrheit
- Frage: Wie viele Professor*innen werden im nächsten Jahr gesucht?
 - Unklar, hängt auch immer davon ab, ob gerade Geld da ist, mal sehen, was nach Exzellenz-Bewerbung passiert, einige Professor*innen gehen aber in Rente
- Frage: Wann werden die nächsten Kommissionen gebildet?
 - Antwort: Momentan ist nichts geplant. Über kommende Veranstaltungen in diesem Rahmen (z.B. Probevorlesungen) werden alle informiert (-> Telegram-Gruppe oder persönlich)

Auswahl weiterer Sachen, die die Fachschaft im letzten Jahr gemacht hat:

- Neuer Hochschulgesetzentwurf: unserer Meinung nach einige schlechte Sachen, z.B. soll die Zivilklausel (Selbstverpflichtung zu Frieden, Demokratie & Nachhaltigkeit) kompatibel mit Rüstungs- & Kriegsforschung machen; außerdem soll das Ordnungsrecht (weitere Repressionen gegen Studierende, die den Universitäten nicht passen) verschärft werden. Miterarbeitung von Positionen und Initiative für Auseinandersetzung damit in Gremien, Demo...
- Postersession: letzten Januar gab es eine, damit Studierende Arbeitsgruppen kennenlernen können in einem entspannten Rahmen
- Ersti-Spaß für Bachelor und Master-Studis
 - dieses Jahr mit neuem Konzept: Orientation Fridays
- Physik & Ethik: Versuch mehr Gesellschaftsbezug von Extra- in Grund-Veranstaltungen zu bringen
- bei der ZaPF gibt es Austausch mit anderen Physik-Fachschaften
- Debatte darum, dass einiges hier in der Kölner Physik sich in die Richtung von Umwelt- & Friedensphysik einordnen lässt, aber wenig explizit ist
 - was ist geplant: Molekülphysik im Austausch mit Jülich & Geo/Met; in der AMS-Gruppe gibt es Kooperationen mit Wien zu chemical contamination -> es gibt neue Praktikumsversuche im M-Lab dazu, morgen gibt es ein kurzes Treffen dazu, gerne dazukommen, wenn Interesse besteht

Schwerpunktbericht und Diskussion Soziale Lage

- die meisten Menschen auch in der Physik müssen neben dem Studium arbeiten
- psychische Probleme haben zugenommen
- Bafög-Urteil: es gibt kein Recht auf ausreichendes Bafög, weil man immer noch aufhören kann zu studieren und stattdessen arbeiten kann
- sind auch direkt betroffen z.B. bei der Fachschaft, wenn Menschen wegen Arbeit oder mentaler Lage nicht teilnehmen können
 - angesichts dessen wurde z.B. die Studieneingangsphase flexibler gestaltet
- im Sommer gab es eine Demonstration in Bonn zum Thema Bafög für Alle, vor 2 Wochen gab es auf dem Albertus-Magnus-Platz einen Bafög-Aktionstag, Bafög-Broschüre
- Diskussion erwünscht darüber, was Menschen denken, was man machen kann, wie man gemeinsam weiterkommt
- Beitrag: wäre gut die finanzielle Situation zu besprechen, gerade Internationals haben sehr hohe Anforderungen, die sie erfüllen müssen; darüber reden und sich gegenseitig unterstützen wäre ein erster Schritt
 - Ergänzung: Probleme mit der Ausländerbehörde versucht anzugehen, aber
- Beitrag: das erschreckendste bei der Bafög-Debatte ist das Urteil, dass Leute eben arbeiten sollen, wenn sie sich das Studium nicht leisten können, müsste mehr darüber gesprochen werden, weil es gegen Chancengleichheit etc. geht
 - Beitrag/Ergänzung: damit hat die Regierung eine Ausrede, warum sie sich nicht mehr darum finanziell bemühen und es einfach kürzen bzw. einplanen. Was ist die Einschätzung wie es weitergeht?
 - Antwort: es wurde entschieden, dass es eine politische Entscheidung ist, das Bafög zu verbessern bzw. ausreichend zu gestalten. Parteien haben damit geworben etwas an der Bafög-Situation zu ändern, allerdings wurde das über den Haufen geworfen, weil jetzt Zeitenwende ist. Warum kommen Menschen zu Barbecues etc. aber nicht zu Bafög-Veranstaltungen?
 - Antwort: Manchmal wirken Demonstrationen oder Aktionen etc. von Studierenden organisiert, als würden Leute mit denselben Meinungen sich gegenseitig erzählen, dass sie dieselbe Meinung haben und dabei nicht viel herauskommt, weil man nicht viel tun kann
 - Antwort: es lebt davon, dass Leute nicht nur zuhören, sondern auch mit diskutieren
 - Antwort: es geht nicht darum, dass die Organisator*innen eine Lösung bieten, sondern dass man gemeinsam danach sucht und dafür streitet
- Viele Menschen wollen auch irgendwie nicht darüber reden, wie es ihnen (finanziell) geht
- Ergänzung: es geht darum, einen einfacheren Einstieg zu schaffen, sodass Leute eher wissen, wie sie sich einbringen können, sodass die Schwelle geringer ist, sich einzubringen
- Beitrag: Die Probleme, Meinungen etc. von Studierenden, die bisher nicht aktiv waren, sollten in den Vordergrund gestellt werden

Kommissionen II

Allgemein können bei allen Kommissionen neue Menschen teilnehmen und sich wählen lassen

- Obelix

- Beratung bei körperlichen, psychischen und anderen Problemen
- Steht allen offen und ist hoffentlich bereits bekannt
- Es scheiden aus: Sophie & Maria
- Jetzt zur Wahl stehen:
 - Anton Falck
 - Anna Widua
 - Vincent Borlisch
 - Helen Kupter
 - Isabel Wille
- MathNat Fachschaftenausschuss
 - Treffen aller Fachschaften der Fakultät (Mathe, Bio, Geo etc.)
 - Diskussion fakultätsweiter Fragen, aber auch uniweit
 - Aktuelles im letzten Jahr:
 - Diskussionen zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz, neuen Hochschulgesetz NRW, Exzellenz
 - sendet auch Menschen in fakultäts- bzw. uniweite Kommissionen
 - Es werden zwei feste Mandate und beliebig viele Stellvertreter*innen bestimmt.
 - Zur Wahl stehen:
 - Annemarie Sich
 - Maher Valentino Chikho
 - Anton Falck (SV)
 - Sebastian Meures (SV)
 - Philipp Bönninghaus (SV)
 - Daniel Oros (SV)
 - Frederick Heinz (SV)
- Fachgruppenausschuss
 - Höchstes Gremium der Fachgruppe
 - wir haben 6 stimmberechtigte Plätze, normalerweise eher Konsensprinzip
 - gute Kommission zum Einstieg
 - bespricht alles, was die Fachgruppe Physik angeht ("wo die Fäden der Physik zusammenlaufen")
 - Im letzten Jahr wurde z.B. Anti-Outsourcing besprochen
 - Zur Wahl stehen:
 - Anton Falck (SV)
 - Philipp Bönninghaus
 - Annemarie Sich (SV)
 - Sebastian Meures
 - Svenja Wilden
 - Stefan Brackertz (SV)
 - Frederick Heinz
 - Mustafa (Steve) Ramadan
 - Daniel Oros
 - Orla Supple (SV)
- Sondermittel-Kommission
 - Darf über Verteilung der Gelder für die Verbesserung der Qualität der Lehre entscheiden

- auch Einsteiger*innen-freundlich
- wir haben (ausnahmsweise) die Mehrheit
- Die regulär zu entscheidenden Dinge: Fachschaftstutorien, SHK-Stellen, CIP
- unsere Projekte:
 - Deutschkurse haben dort gestartet
 - Neue M-Lab (AMS) Versuche
 - Foyer-Möblierung
 - BCGS-Stipendien
 - Didaktik-Schulungen für Tutor*innen & Praktikumsleiter*innen
 - Projektpraktikum & Studi-Werkstatt
- Menschen mit Ideen immer willkommen
- Zur Wahl stehen:
 - Sebastian Meures (HV)
 - Frederick Heinz
 - Stefan Brackertz
 - Ilias Alexandridis (HV)
 - Helen Kupfer (HV)
 - Avinash
 - Mustafa (Steve) Ramadan
 - Assad Shibli (HV)
 - Noah Selin (HV)
 - Anton Falck
- Struktur-Kommission
 - soll alles für Fachgruppe vorbereiten, was langfristige Konsequenzen hat (Etablierung des Biophysik-Instituts wurde dort besprochen; aktuell: unsere Bibliothekarin geht weg, wie gehen wir damit um)
 - Zur Wahl stehen
 - Sebastian Meures
 - Stefan Brackertz
 - Daniel Mowitz (SV)
 - Daniel Oros (SV)

Erklärung des Wahlvorgangs:

- alle Abstimmungen geheim
- zunächst Abstimmung, ob über alle Kommissionen (aus Block I & II) im Block abgestimmt werden kann (1. Wahlgang) oder ob einzelne Kommissionen eine Kandidierendenvorstellung benötigen und getrennt über die Personen abgestimmt wird (2. Wahlgang)

Durchführung des 1. Wahlgangs

- Ergebnis: einstimmig beschlossen, 27 Ja Stimmen

Überarbeitung der Petition

- Ungefähr 4 Änderungen an der Petition

- 1: Titel geändert zu „Petition of Cologne physicists for a ceasefire to stop the genocide in Palestine
- 2: Forderungen nach oben geschoben -> Streichung des Satzes „We have been following the events in the Middle East for the last year with great concern“, da mit Hochschieben der Forderungen kein Grund dafür
- 3: Ergänzung der Forderung 1 „Calls for an immediate and permanent ceasefire“ um „and condemns Israel's war and genocide“
- 4: Ergänzung von „students and colleagues“ um „and everyone“
- Diskussion über Änderungen
 - keine Einwände
 - weitere Änderungsvorschläge?
- Vorschlag: Abstimmung darüber, ob die Vollversammlung aller Physik-Studierender die Petition ins Leben ruft als Initiatorin
 - Zuspruch zur Abstimmung
- Abstimmung: Mehrheit auf Sicht zur Fassung im Anhang 3, sehr wenige Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- Aufruf dazu, auf Frederick Heinz zuzugehen, wenn Menschen als Erstunterzeichner*innen unter die Petition wollen oder sich generell an den Aktivitäten beteiligen wollen

Entlastung des Fachschaftsrates

- Per Akklamation an die Fachschaftssitzung delegiert

Verschiedenes

- Nichts

Ende: 18:25

Zum Ausklang: Wahlzeitung-Kahoot mit Glühwein

Anhang 1: Eingebrachte Version der „Petition of Cologne physicists for a ceasefire“

Petition of Cologne physicists for a ceasefire

We have been following the events in the Middle East for the last year with great concern. In April 2024, "UN experts [...] expressed grave concern over the pattern of attacks on schools, universities, teachers, and students in the Gaza Strip, raising serious alarm over the systemic destruction of the Palestinian education system." [1] This pattern has only continued since, and all Universities in Gaza have now either been destroyed or severely damaged. [2] Most recently, a UN special Committee has found that:

"Israel's warfare in Gaza is consistent with the characteristics of genocide, with mass civilian casualties and life-threatening conditions intentionally imposed on Palestinians there". [3]

We stand in solidarity with our fellow students and colleagues in the Middle East facing death and the destruction of their livelihoods, and with those struggling for a ceasefire.

As physicists, we take collective responsibility for the weapons of mass destruction and other high-tech weapons developed by our colleagues. These weapons are currently facilitating the killing of tens of thousands of civilians and the eradication of entire cities.

Science and education can be a driving force for peace building and work towards global equality. Universities therefore need to relentlessly advocate for, and embody international law and the UN sustainable development goals.

In the face of mounting evidence of war crimes being committed by the Israeli government, we feel the need to speak up. We find the current position of our university to be insufficient. We demand, that it lives up to the important role played by science in public discourse.

With this petition, we demand of our rectorate to publicly assume the necessary responsibility and:

- Call for an immediate and permanent ceasefire
- Call for a complete stop of all exports of weapons and other equipment necessary for warfare to Israel
- Take initiative and increase efforts to rebuild the Palestinian science and education system, through cooperations and the offering of education resources

sources:

1: <https://www.ohchr.org/en/press-releases/2024/04/un-experts-deeply-concerned-over-scholasticide-gaza>

2: <https://cen.acs.org/education/Gaza-universities-are-gone-What-next-for-science-education/102/web/2024/06>

3: <https://www.ohchr.org/en/press-releases/2024/11/un-special-committee-finds-israels-warfare-methods-gaza-consistent-genocide>

Universities newest Position: <https://portal.uni-koeln.de/en/universitaet/aktuell/statements/single-view/statement-on-the-university-of-colognes-position-regarding-the-middle-east-conflict-israel-and-the-palestinian-territories>

SDGs: <https://www.un.org/sustainabledevelopment/>

Anhang 2: Satzungsänderung in eingebrachter und beschlossener Fassung

(Tippfehlerkorrekturen eingearbeitet)

Satzung der Fachschaft Physik ~~an der Universität zu Köln~~

Die Fachschaft Physik ist die Fachstudierendenvertretung der Physik im Sinne der Ordnung der Studierendenschaft der Mathematisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

0 Präambel

unbesetzt

1 Mitglieder, Aufgabe und Zuständigkeit

Die Fachschaft Physik an der Universität zu Köln besteht aus allen Mitgliedern der Universität zu Köln, die in einen der folgenden Studiengänge eingeschrieben sind:

- a) Bachelor of Science Physik,
- b) Bachelor of Arts Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit Unterrichtsfach Physik,
- c) Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs mit Unterrichtsfach Physik,
- d) Master of Science Physics,
- e) Master of Education Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit Unterrichtsfach Physik,
- f) Master of Education Lehramt an Berufskollegs mit Unterrichtsfach Physik,
- g) Promotionsstudierende mit Fach Experimentalphysik,
- h) Promotionsstudierende mit Fach Theoretische Physik.

Sie ist die studentische Interessenvertretung der Studierenden dieser Studiengänge nach innen und nach außen und übernimmt zudem in Kooperation mit anderen studentischen Organisationen die Interessenvertretung von Studierenden anderer Studiengänge, insofern diese an Lehrveranstaltungen der Fachgruppe Physik teilnehmen. Dies sind insbesondere Studierende der folgenden Studiengänge:

- a) Bachelor of Science Geophysik / Meteorologie,
- b) Master of Science Physics an der Universität Bonn,
- c) Master of Science Astrophysics an der Universität Bonn,
- d) Bachelor of Science Mathematik,
- e) Bachelor of Science Chemie,
- f) Bachelor of Science Biologie,
- g) Bachelor of Science Geowissenschaften,
- h) Bachelor of Science Geographie,
- i) Bachelor of Science Biochemie,
- j) Staatsexamen Humanmedizin,

- k) Staatsexamen Zahnmedizin,
- l) Bachelor of Science Neurowissenschaften.
- m) **Master of Science Computational Sciences**

Die Fachschaft Physik ist überparteilich und strebt eine basisdemokratische Arbeitsweise an; sie ergreift innerhalb der universitären Gremien, in der universitären Öffentlichkeit und darüber hinaus Partei für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Studien- und Lebensbedingungen und gestaltet aktiv das universitäre Leben der Universität und insbesondere der Physik mit. Gemäß Grundordnung der Universität¹ trägt sie aktiv dazu bei, dass die Universität „im Zusammenwirken ihrer Mitglieder sowie in der Einheit von Forschung und Lehre (...) ein Ort lebenslangen Lernens“ ist, „im Bewusstsein ihrer Geschichte (...) ihrer gesellschaftlichen Verantwortung“ gerecht wird und einen maßgeblichen „Beitrag zu einer nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt“ entwickelt.

2 Organe

Die Organe der Fachschaft Physik sind:

- 1) Vollversammlung (**Studierendenvollversammlung der Physik**)
- 2) Fachschaftsrat (**Fachstudierendenrat im Sinne der Ordnung der Studierendenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät**)
- 3) Fachschaftssitzung (**Fachstudierendenvertretungssitzung im Sinne der Ordnung der Studierendenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät**)

Die Organe können zusätzliche Arbeitskreise einsetzen und Aufgaben an diese delegieren.

2.1 Vollversammlung

Die Vollversammlung ist das oberste beschlussfassende Gremium der Fachschaft Physik, Beschlüsse einer Vollversammlung können nur durch eine weitere Vollversammlung revidiert werden.

Aufgaben der Vollversammlung sind:

- a) Aussprache und Beschlussfassung über den Rechenschaftsbericht der Fachschaft,
- b) Entlastung des Fachschaftsrates
- c) Beschlussfassung über die ordentliche Delegation von Vertreter*innen der Fachschaft in universitäre Gremien
- d) Aufklärung über die demokratischen Entscheidungsstrukturen der Universität,
- e) Diskussion und Beschlussfassung über die Leitlinien der Fachschaftsarbeit,
- f) Aufhebung eines Vetos des Fachschaftsrates **und Neuwahl einer/s Finanzer*ins**
- g) Änderung **der** dieser Satzung.

Ladung zur Vollversammlung

Die Vollversammlung wird mindestens jährlich durch den Fachschaftsrat im Vorfeld der studentischen Wahlen einberufen. Der Fachschaftsrat muss die Vollversammlung darüber hinaus auf Aufforderung von mindestens 10 Mitgliedern der Fachschaft einberufen. Er kann zudem aus eigener Initiative eine Vollversammlung einberufen. Der Fachschaftsrat ist für die ordnungsgemäße Durchführung der Vollversammlung zuständig.

Vollversammlungen finden werktags zwischen 8 und 20 Uhr im Regelfall in den Gebäuden der Universität zu Köln statt. Im Ausnahmefall kann eine Vollversammlung online stattfinden. Zu einer

Vollversammlung ist mindestens 14 Tage im Voraus über einen Aushang im Foyer der Physikalischen Institute, einen Mailnewsletter, in den sich alle Fachschaftsmitglieder selbständig eintragen können, von dem Fachschaftsmitglied nicht ungefragt oder gegen ihren Willen ausgetragen werden können und auf den während jeder Vollversammlung hingewiesen werden muss, und über die Webseite der Fachschaft einzuladen. Die Einladung muss einen Hinweis darauf enthalten, wo das Protokoll veröffentlicht wird. Parallel zur Vollversammlung ist ein Live-Protokoll anzufertigen, d.h., dass jeder Tagesordnungspunkt mit Beschlussfassung über den jeweiligen Protokollabschnitt endet. Das Protokoll wird spätestens eine Woche nach der Vollversammlung veröffentlicht.

Beschlussfähigkeit der Vollversammlung

Eine Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß geladen ist und mindestens 50 Mitglieder der Fachschaft anwesend sind.

Ist eine Vollversammlung ordnungsgemäß geladen, aber nicht beschlussfähig, tagt sie dennoch und fasst Empfehlungen, die gleichermaßen protokolliert werden. Soweit diese Empfehlungen die Aufgaben (a) bis (f) betreffen und die Empfehlung nicht explizit etwas anderes vorsieht, sind dies Empfehlungen an die Fachschaftssitzung, die über die jeweiligen Themen stellvertretend auf ihrer nächsten Sitzung beschließt. Weicht sie dabei von den Empfehlungen der nicht-beschlussfähigen Vollversammlung ab, ist diese Tatsache begründet zu veröffentlichen. Alternativ muss der Fachschaftsrat auf Wunsch der nicht-beschlussfähigen Vollversammlung eine weitere Vollversammlung einberufen, die spätestens einen Monat später stattfindet. Die Themen samt Empfehlungen müssen in der Einladung im Wortlaut wiedergegeben werden. Sind diese Voraussetzungen erfüllt und ist zu der weiteren Vollversammlung ordnungsgemäß geladen, kann diese weitere Vollversammlung die in der Einladung wiedergegebenen Empfehlungen in den Aufgabengebieten (a) bis (f) auch dann beschließen, wenn weniger als 50 Fachschaftsmitglieder anwesend sind.

Änderungen der Satzung sind nur auf ordnungsgemäß geladenen Vollversammlungen mit mindestens 50 anwesenden Fachschaftsmitgliedern möglich.

2.2 Fachschaftsrat

Der Fachschaftsrat wird gemäß Wahlordnung der Studierendenschaft der Universität zu Köln Ordnung der Studierendenschaft der Mathematisch Naturwissenschaftlichen Fakultät gewählt.

Seine Aufgaben sind

- a) Sicherstellung der Einhaltung dieser Satzung,
- b) Einberufung der Vollversammlungen und Fachschaftssitzungen,
- c) Sicherstellung der Erledigung der Aufgaben der Fachschaft, für die sie gemäß Hochschulgesetz NRW, Satzung, Finanzordnung und Fachschaftsrahmenordnung der Studierendenschaft der Universität zu Köln sowie Satzung und Finanzordnung des Fakultätsausschusses der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zuständig ist, im Rahmen der Beschlüsse der Vollversammlung bzw. der Fachschaftssitzung; er ist insbesondere auch zuständig für die Sicherstellung der Kooperation mit der Fachschaft Physikdidaktik gemäß §3(9) der Ordnung der Studierendenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät,
- d) Erarbeitung des Rechenschaftsberichtes für die jährliche Vollversammlung,
- e) Unterzeichnung von Verträgen und Bescheinigungen im Namen der Fachschaft,

- f) Sicherstellung einer für alle Fachschaftsmitglieder zugänglichen Dokumentation sämtlicher Beschlüsse der Fachschaftsorgane,
- g) Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Einarbeitung in und Übergabe von Ämtern, Finanzen, Schlüsseln, Accounts usw.; diese Übergabe ist bei den Beschlüssen der Fachschaftsorgane zu dokumentieren.
- h) Auf Beschluss der Fachschaftssitzung: Entsendung von Delegierten in den Fachschaftenausschuss der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gemäß Ordnung der Studierendenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät für ein Jahr

Der Fachschaftsrat hat exekutive Funktion und ist an Beschlüsse sowohl der Vollversammlung wie auch der Fachschaftssitzung gebunden.

Verteilung von Vorsitz, Finanzreferat

Unmittelbar nach einer Fachschaftsratswahl wird entsprechend der Ordnung der Studierendenschaft der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ein Mitglied des Fachschaftsrates als Vorsitz und ein anderes Mitglied zur Person für Finanzen auf einer Fachschaftssitzung gewählt. Das dritte Mitglied des Fachschaftsrates ist stellvertretender Vorsitz und stellvertretende Person für Finanzen. Ändert sich die Zusammensetzung des Fachschaftsrates oder beantragt ein Mitglied des Fachschaftsrates eine Neuverteilung der Aufgaben des Fachschaftsrates, findet eine Neuwahl der Aufgabenverteilung bei der nächsten Fachschaftssitzung statt.

Vetorecht des Fachschaftsrates

Der Fachschaftsrat kann mit absoluter Mehrheit seiner Mitglieder ein Veto gegen einen Beschluss der Fachschaftssitzung einlegen, wenn dieser Beschluss im Widerspruch zum Wahlprogramm einer der im Fachschaftsrat vertretenen Listen steht. Maßgeblich für die Wahlprogramme sind ausschließlich die Selbstdarstellungen in der Wahlzeitung abgedruckten des Wahlausschusses Selbstdarstellungen. Der Fachschaftsrat selbst oder eine Vollversammlung können das Veto aufheben.

Die Person für Finanzen hat darüber hinaus ein Vetorecht in Bezug auf finanzielle Ausgaben und Verpflichtungen.

2.3 Fachschaftssitzung

Die Fachschaftssitzung ist der maßgebliche Arbeitszusammenhang und das beschlussfassende Organ der Fachschaft zwischen den Vollversammlungen. Sie ist dabei an Beschlüsse der Vollversammlung gebunden. Sie kann keine Beschlüsse über die Änderung dieser Satzung fällen. Die Fachschaftssitzung tagt öffentlich in der Vorlesungszeit in der Regel wöchentlich und in der vorlesungsfreien Zeit in der Regel mindestens 14-tägig zu einem regelmäßigen Termin. Die Sitzungen finden in der Regel in den Gebäuden der Fachgruppe Physik statt und sind angemessen öffentlich anzukündigen. Alle anwesenden Mitglieder der Fachschaft sind bei Fachschaftssitzungen gleichberechtigt.

Finanzielle Ausgaben und Verpflichtungen erfordern die Zustimmung der Fachschaftssitzung. Zuvor ist ein Votum der Person für Finanzen einzuholen.

Zum Abschluss eines jeden Haushaltsjahres arbeitet die für Finanzen zuständige Person einen Haushaltsabschluss aus. Die Fachschaftssitzung benennt eine Person, welche nicht Mitglied des Fachschaftsrates ist, um den Haushaltsabschluss zu kontrollieren und binnen eines Monats nach Haushaltsabschluss in der Fachschaftssitzung darüber zu berichten.

2.4 Finanzer*in

Unmittelbar nach einer Fachschaftsratswahl wird ein Mitglied des Fachschaftsrates als Finanzer*in gemäß Finanzordnung des Fakultätsausschusses der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät auf einer Fachschaftssitzung gewählt. Darüber hinaus wählt die Fachschaftssitzung eine Stellvertretung. Die Vollversammlung kann ein*e neue*n Finanzer*in und Stellvertretung wählen, die nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein müssen. Finanzielle Ausgaben und Verpflichtungen erfordern die Zustimmung der Fachschaftssitzung und der*s Finanzerin*s.

2.45 Geschäftsordnungen

Sämtliche Organe der Fachschaft tagen öffentlich, alle Mitglieder der Fachschaft können Themen auf die Tagesordnung setzen. Es sind Protokolle anzufertigen, die mindestens die Diskussionsergebnisse und Beschlüsse umfassen.

Wahlen bedürfen einer absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder eines Organs. Beschlüsse des Fachschaftsrates bedürfen einer absoluten Mehrheit seiner Mitglieder.

Alle Organe der Fachschaft können sich eine Geschäftsordnung geben, die das Weitere regelt.

Soweit diese Satzung nichts anderes festlegt und sich die Organe keine Geschäftsordnung gegeben haben, die etwas anderes festlegt, gelten sinngemäß die Verfahrensordnung der Universität zu Köln und die Geschäftsordnung der Studierendenschaft der Universität zu Köln.

3 Konsensorientierung und Umgang mit unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten dürfen nicht übergangen werden, sondern sind zu thematisieren. Alle Organe der Fachschaft, insbesondere der Fachschaftsrat, haben sicherzustellen, dass bei Meinungsverschiedenheiten ein geeignetes öffentliches Forum geschaffen wird, in dessen Rahmen alle Positionen gleichberechtigt begründet dargelegt, zueinander ins Verhältnis gestellt und diskutiert werden. Dabei ist es irrelevant, wie viele Fachschaftsmitglieder eine Position vertreten. Ist keine Einigung in der Sache möglich, so ist eine Einigkeit im Umgang mit dem Dissens anzustreben.

4 Delegation und öffentliche Positionierung

Die Fachschaft entsendet Delegierte in universitäre Gremien, Gremien anderer Teile der studentischen Selbstverwaltung, insbesondere den Fakultätsausschusses der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und die uniweite Fachschaftenkonferenz, Bündnisse usw.. Die Wahrnehmung eines Vorschlagsrechts gilt ebenfalls als Delegation im Sinne dieses Abschnittes. Die Delegation in dauernde universitäre Gremien oder Gremien der studentischen Selbstverwaltung findet in der Regel durch die Vollversammlung statt. Delegationen in andere Zusammenhänge, insbesondere zeitlich befristet existierende Gremien (z.B. Berufungskommissionen), sowie Nachbesetzungen finden in der Regel durch die Fachschaftssitzung statt.

Delegierte und Mitglieder der Fachschaft können im Sinne der aktuellen Beschluss- und Diskussionslage im Namen der Fachschaft sprechen und eigenständig agieren. Sie haben der Fachschaftssitzung darüber zeitnah zu berichten, soweit gesetzliche Regelungen dies zulassen.

Delegierte haben sich über die aktuelle Beschlusslage zu informieren. Liegt zu einem Thema, das absehbar in dem Zusammenhang, in den sie delegiert sind thematisiert werden wird, keine eindeutige aktuelle Beschlusslage vor, ist die Positionierung absehbar strittig oder weicht ihre individuelle Position von der Beschlusslage ab, müssen sie diese Frage rechtzeitig auf die Tagesordnung der Fachschaftssitzung setzen und an der Beratung teilnehmen. Stellt sich im Rahmen dieser Beratung heraus, dass die persönliche Position der/des Delegierten von der der Fachschaft abweicht, ist ein Beschluss zu fassen, wie damit umzugehen ist. Ist es nicht möglich, vor dem Treffen eines Zusammenhangs eine Beschlusslage der Fachschaft zu einem Thema herbeizuführen, haben Delegierte im jeweiligen Zusammenhang auf eine Vertagung des Themas zu drängen. Ist dies nicht erfolgreich, sind sie allein ihrem Gewissen verpflichtet. Delegierte haben der Fachschaftssitzung regelmäßig, mindestens jedoch zweimal pro Semester zu berichten und die Fachschaftssitzung zu Vorschlägen aufzufordern, was im jeweiligen Zusammenhang thematisiert werden soll.

5 Satzungsänderung

Diese Satzung kann ausschließlich durch eine beschlussfähigen Vollversammlung mit 2/3-Mehrheit der anwesenden Fachschaftsmitglieder geändert werden. Die geplante Satzungsänderung ist der Einladung im Wortlaut beizufügen (Link auf öffentlich zugängliche Webseite genügt). Ergibt sich aus der Debatte ein abgeänderter Wortlaut, kann dieser nicht direkt beschlossen werden. Stattdessen ist eine weitere Vollversammlung einzuberufen.

Der Fachschaftsrat hat sicherzustellen, dass diese Satzung zusammen mit den Geschäftsordnungen der Organe der Fachschaft, soweit diese existieren, auf der Webseite der Fachschaft in der jeweils geltenden Fassung öffentlich zugänglich ist.

6 Schlussbestimmungen

Sollten Teile dieser Satzung ungültig oder nicht anwendbar sein, insbesondere auf Grund von Änderungen anderer Satzungen oder Ordnungen der Verfassten Studierendenschaft der Universität zu Köln, bleiben alle weiteren Regelungen in Kraft und finden, soweit möglich, weiterhin sinngemäß Anwendung.

Anhang 3: Beschlossene Version der „Petition of Cologne physicists for a ceasefire“

Petition of Cologne physicists for a ceasefire to stop the genocide in Palestine

In the face of mounting evidence of war crimes being committed by the Israeli government, we feel the need to speak up. We find the current position of our university to be insufficient. We demand, that it lives up to the important role played by science in public discourse.

With this petition, **we demand that our rectorate** publicly assume the necessary responsibility and:

- **Calls for an immediate and permanent ceasefire, and condemns Israel's war and genocide**
- **Calls for a complete stop of all exports of weapons and other equipment necessary for warfare to Israel**
- **Takes initiative and concrete steps to rebuild the Palestinian science and education system, through cooperations with Palestinian Institutions and the offering of education resources**

In April 2024, "UN experts [...] expressed grave concern over the pattern of attacks on schools, universities, teachers, and students in the Gaza Strip, raising serious alarm over the systemic destruction of the Palestinian education system." [1] This pattern has only continued since, and all Universities in Gaza have now either been destroyed or severely damaged. [2] Most recently, a UN special Committee has found that:

"Israel's warfare in Gaza is consistent with the characteristics of genocide, with mass civilian casualties and life-threatening conditions intentionally imposed on Palestinians there". [3]

We stand in solidarity with our fellow students, colleagues and everyone in the Middle East facing death and the destruction of their livelihoods, and with those struggling for a ceasefire.

As physicists, we take collective responsibility for the weapons of mass destruction and other high-tech weapons developed by our colleagues. These weapons are currently facilitating the killing of tens of thousands of civilians and the eradication of entire cities.

Science and education can be a driving force for peace building and work towards global equality. Universities therefore need to relentlessly advocate for, and embody international law and the UN sustainable development goals.

sources:

1: <https://www.ohchr.org/en/press-releases/2024/04/un-experts-deeply-concerned-over-scholasticide-gaza>

2: <https://cen.acs.org/education/Gaza-universities-are-gone-What-next-for-science-education/102/web/2024/06>

3: <https://www.ohchr.org/en/press-releases/2024/11/un-special-committee-finds-israels-warfare-methods-gaza-consistent-genocide>

Universities newest Position: <https://portal.uni-koeln.de/en/universitaet/aktuell/statements/single-view/statement-on-the-university-of-colognes-position-regarding-the-middle-east-conflict-israel-and-the-palestinian-territories>

SDGs: <https://www.un.org/sustainabledevelopment/>